**Weisung / Information Arbeitseinsatz**

Sehr geehrter Herr *[Name Klient]* / Sehr geehrte Frau *[Name Klientin]*

Sie werden seit dem *[Datum]* mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Sozialhilfe wird nur gewährt, wenn sich eine Person nicht selber helfen kann oder Hilfe von Dritten nicht oder nicht rechtzeitig erhält.[[1]](#footnote-1) Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet, zur Behebung und Verminderung Ihrer Bedürftigkeit beizutragen.[[2]](#footnote-2) Dazu gehört es auch, eine zumutbare Arbeit anzunehmen oder an einer geeigneten Integrationsmassnahme teilzunehmen.[[3]](#footnote-3) Zumutbar ist eine Arbeit dann, wenn sie Ihrem Alter, Gesundheitszustand, Ihren persönlichen Verhältnissen und Ihren Fähigkeiten angemessen ist.[[4]](#footnote-4)

Für Sie steht ab dem *[Datum]* ein *[Arbeitsangebot/Integrationsangebot]* zur Verfügung:

*[Art des Arbeitseinsatzes, Antrittsdatum, Beschäftigungsgrad, Ort etc. hier beschreiben]*

ODER

Über den Arbeitseinsatz, das Antrittsdatum sowie die weiteren Modalitäten wurden Sie vom Anbieter mit separatem Informationsschreiben vom *[Datum]* informiert.

***Wir erachten diesen Arbeitseinsatz als zumutbar für Sie und weisen sie daher an, diesen wahrzunehmen.***

Sie werden während der Teilnahme am *[Arbeitsangebot/Integrationsangebot]* einen *[wöchentlichen/monatlichen]* Lohn von *[Betrag]* Franken ausbezahlt erhalten und sind dadurch in der Lage, für ihren Lebensunterhalt im Umfang dieses Lohnes selber aufzukommen. Ab Auszahlung des ersten Lohnes und während der vereinbarten Dauer von *[Datum]* bis *[Datum]* sind Sie im Umfang dieses Lohnes nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen.

Wir werden daher die wirtschaftliche Hilfe, im Umfang des in Aussicht stehenden Lohnes, reduzieren.

ODER

Da Sie mit diesem Arbeitseinsatz einen existenzsichernden Lohn erzielen können, wird die wirtschaftliche Hilfe von *[Datum]* bis *[Datum]* eingestellt.

***Sollten Sie die Arbeit nicht aufnehmen oder abbrechen, wird der Lohnausfall NICHT durch Sozialhilfe kompensiert. Das bedeutet, dass Ihnen während der Dauer des Arbeitseinsatzes [monatlich/wöchentlich] [Betrag] Franken weniger zur Verfügung stehen würde.***

Wir ersuchen Sie zum geplanten Arbeitseinsatz und zur geplanten (teilweisen) Einstellung der wirtschaftlichen Sozialhilfe bis zum *[Datum]* Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüssen

*[Signatur]*

1. Art. 9 und Art. 23 Gesetz vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG; BSG 860.1) [↑](#footnote-ref-1)
2. Art. 28 Abs. 2 Bst. *b* SHG [↑](#footnote-ref-2)
3. Art. 28 Abs. 2 Bst. *c* SHG [↑](#footnote-ref-3)
4. Art. 28 Abs. 2 Bst. *c* SHG [↑](#footnote-ref-4)